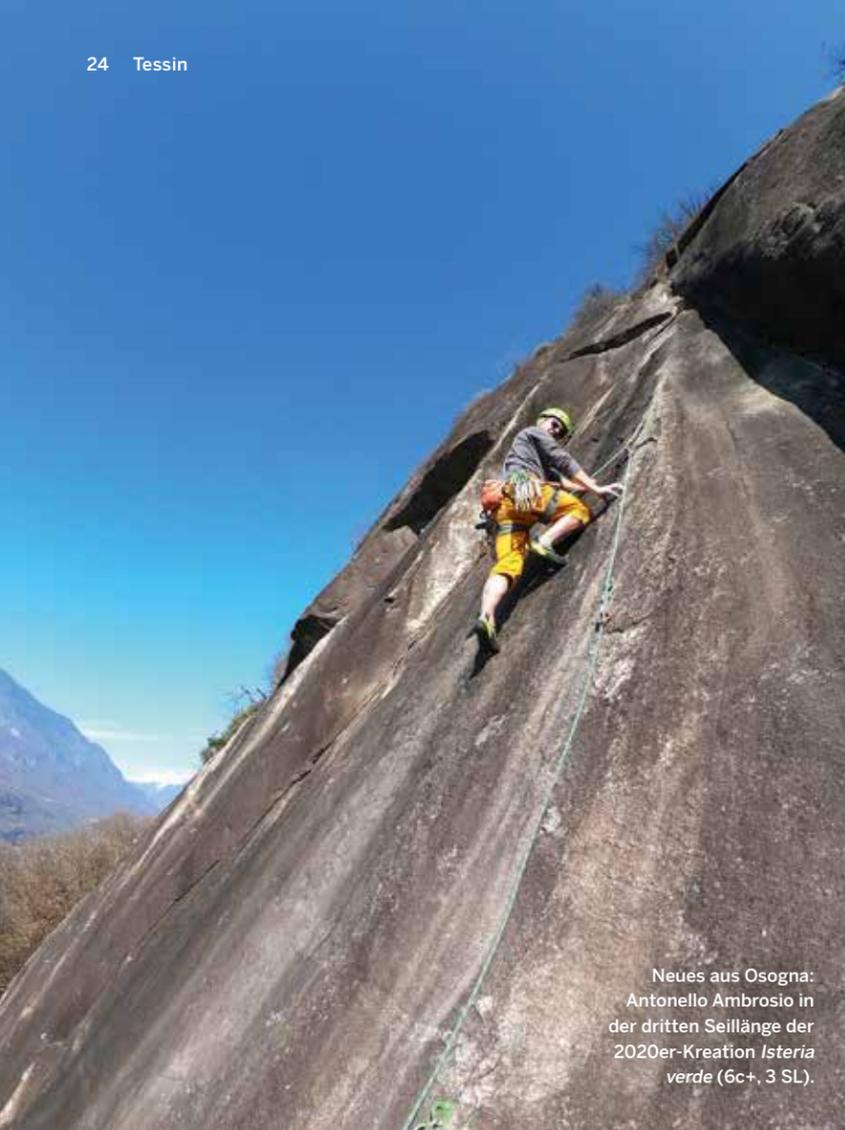


PÄSSE, PALMEN & PLAISIR

Gneis, Granit und Dolomit; plaisir, extrem und trad; von Reibungsplatte bis horizontal; von hochalpin bis mediterran; frisch erschlossen oder mit Routennachschatz; winterwarm oder sommerkühl: Der Autor des brandneuen SAC-Führers nimmt uns mit auf eine Rundreise durchs **Tessin** zu acht extrem abwechslungsreichen Zielen für Genießer, Ambitionierte und für alle Jahreszeiten.

TEXT, FOTOS & TOPOS: **GLAUCO CUGINI**

Der beste Gneis des Tessins: Siro Moggio in der ersten Seillänge von *Milady* (7b, 3 SL) im Sektor Herli, Bosco Gurin.



Neues aus Osogna:
Antonello Ambrosio in
der dritten Seillänge der
2020er-Kreation *Isteria
verde* (6c+, 3 SL).

DENTI DELLA VECCHIA

Die Mini-Dolomiten bei Lugano



Kleine Gipfel,
großes Ambie-
nte: die Denti
della Vecchia.

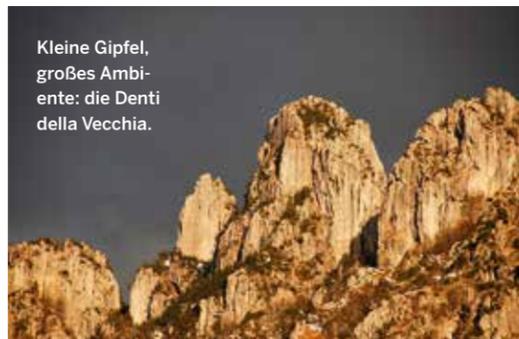
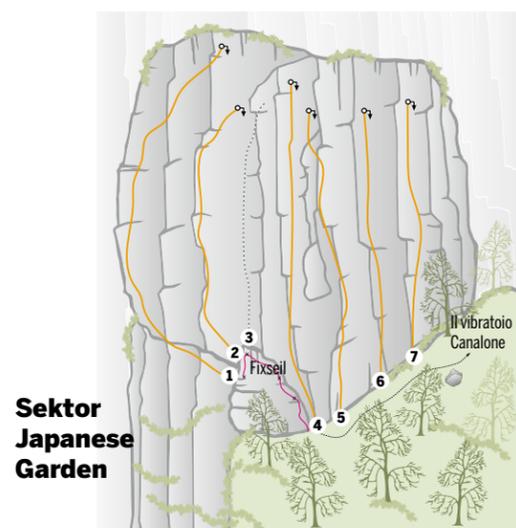
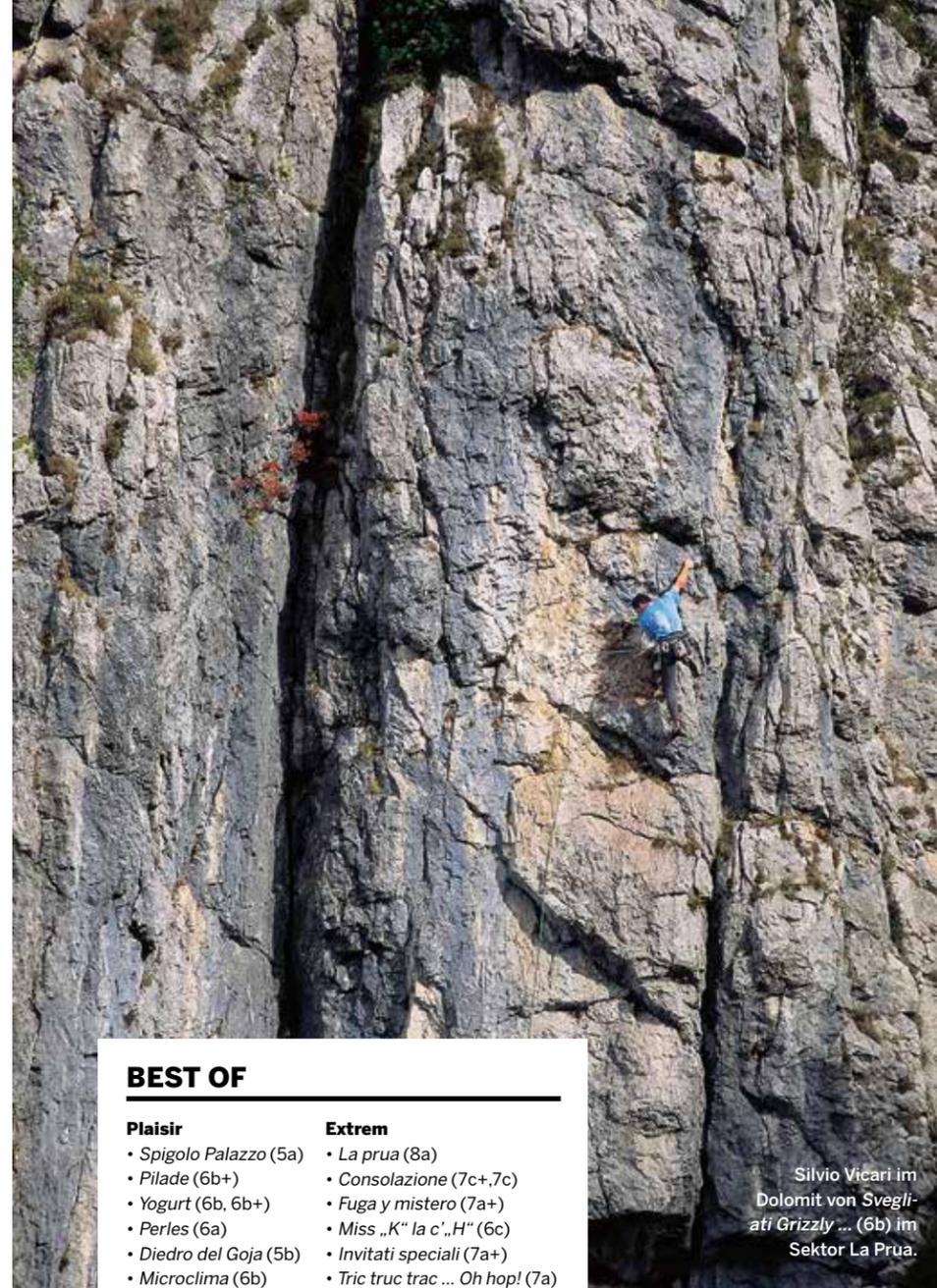


Foto: Roberto Bassi

Die „Zähne der Alten“ versammeln fast 100 Jahre Klettergeschichte, selbst Emilio Comici hat hier Spuren hinterlassen. Eine professionelle Zahnreinigung haben die Felsstürme auf 1300 bis 1500 Meter direkt an der italienischen Grenze bis heute keine gesehen, dafür eine große Sanierungsaktion, die von den umtriebigen „Scoiattoli“ zu ihrem 40. Jubiläum 2004 initiiert wurde. In Cioascio unterhalb der Denti betreiben die „Eichhörnchen“ zudem eine Selbstversorger-Hütte (scoiattoli.ch). Zum Sportklettern in dem idealen Sommergebiet gehören Wandern und etwas Orientierungssinn dazu. Dafür ist das Panorama sensationell, die Kletterei griffig, steil und vielfältig – Dolomit eben. Auch zuletzt sind zu den hundert Routen viele neue und sogar ganze Sektoren hinzugekommen, darunter die zwei vorgestellten, 2019 und 2020 von Manuel Rondez erschlossenen und relativ schnell erreichbaren Wände mit lohnenden, bis zu 70 Meter langen Routen für gehobene Sportkletterer.



Sektor
Japanese
Garden



Silvio Vicari im
Dolomit von *Svegliati
Grizzly ...* (6b) im
Sektor La Prua.

BEST OF

Plaisir

- Spigolo Palazzo (5a)
- Pilade (6b+)
- Yogurt (6b, 6b+)
- Perles (6a)
- Diedro del Goja (5b)
- Microclima (6b)

Extrem

- La prua (8a)
- Consolazione (7c+, 7c)
- Fuga y mistero (7a+)
- Miss „K“ la c'„H“ (6c)
- Invitati speciali (7a+)
- Tric truc trac ... Oh hop! (7a)



OSOIGNA

Lebendige Klettergeschichte

Ab Anfang der 1980er-Jahre erschlossen hier Tessiner Sportkletterpioniere die mit Normalhaken und Keilen abzusichernden Linien. Später wagten sie sich mit Akubohrern auch in die steilen Platten, für die Osogna berühmt und berüchtigt wurde. Dann wurde es stiller, der Zeitgeist verlangte nach athletischer Kletterei. Mit der Sanierung der interessanten Routen ab 2004 erlebte Osogna eine Renaissance. In der Folge gelangen mir ein paar neue Mehrseillängenwege an der grandiosen, bis zu 100 Meter hohen Platte des Sektors Ricama della sottana. Ich liebe das Spiel mit dem Gleichgewicht, wo Kraft nichts nutzt, dafür die Intuition für die richtige Mikrostruktur, ein starker Kopf und optimale Sohlenreibung. Letztere findet man an trockenen, sonnigen Wintertagen, für andere Sektoren mit schattenspendenden Bäumen sind Frühjahr und Herbst ideal. 2018 und 2020 gelang mir mit Freunden an der Ricama della sottana erneut ein halbes Dutzend neue Routen, darunter die tolle *Isteria verde* (6c+, 3 SL). Schaut mal wieder vorbei und haltet die Kletterhistorie lebendig – es lohnt sich!

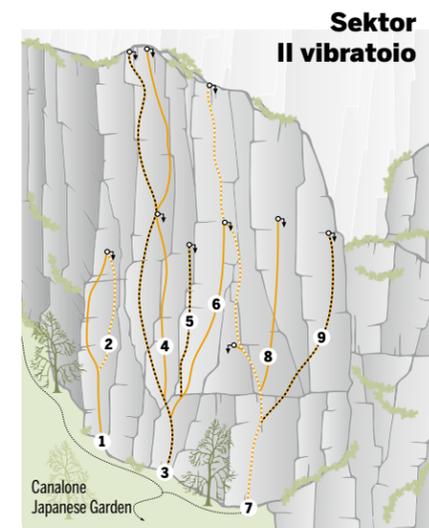
BEST OF

Plaisir

- Era mezzanotte (6b+)
- Super crack (5a)
- Segui il punto (5c, 6a)
- Fuga del guit (6b, 3 SL)
- Ó la madonna (6a+)
- Camin (6b)

Extrem

- Muro del pianto (7b)
- Ci vuole orecchio (7b)
- Linda poco linda (6c+, trad)
- Orlando (7c)
- Richiamo delle sottane (7b, 6b+)
- Fico secco uva passa (7b)



Sektor
Il vibratoio

Hinkommen: Von Lugano nach Norden ins Val Colla bis nach Madonna d'Arla. Von hier in 35 Min. nach Cioascio und in weiteren 35 Min. hinauf zu den beiden Sektoren. Nebenan wartet der Sasso della Sorgente mit 15 weiteren Routen von 6a bis 7a+ und bis zu 3 SL (im Führer von 2004 beschrieben, PDF auf scoiattoli.ch).

Sektor Japanese Garden

1 Natural born climber (6c); **2** Chicca nascosta (6c); **3** Vecchia via (?); **4** Nemico immaginario (7a); **5** Paradiso terrestre (7a+); **6** Mass manipulation (6c); **7** Repressione psicologica (6c+)

Sektor Il vibratoio

1 Castigatoio (7b); **2** Ghisatoio (7b); **3** In linea (7a, 2. SL: Projekt); **4** Superbe maladie (8a+, 2. SL: Projekt); **5** Fessura dell'uselitt (7b+); **6** Strizzatoio (7b); **7** Bivouac (6a, 7b, 3. SL: Projekt); **8** Lucky man (7b); **9** Ciao Giò (7c)

AUSTRIALPIN
TRD

MADE IN AUSTRIA.



OCHS AM BERG HÄLT WIE SAU.

Super Strong. Super Safe.
Super Handling.

ELEVEN EXPRESS-SET
mit 11kN Bruchlast bei offenem
Schnapper.



Glaucio Cugini genießt in *Radice di 2* (5c) das Schweigen der Bohrer.

GUDO

Corona-Routenboom über der Magadinoebene

Am Südhang über Gudo in der Magadinoebene herrscht ein besonders mildes Klima, was die vier Sektoren zum idealen Winterziel macht. Zur lohnendsten Wand hier hat sich Redonda gemauert. Egon Bernasconi hatte 2011 und 2012 das erste Dutzend Routen zwischen 5c und 7a+ erschlossen, dabei blieb es bis 2020. Während des Frühjahrs-Lockdowns bot sich der Sonnenfels unweit meines Wohnortes Bellinzona zur Stärkung meiner Abwehrkräfte an, und so putzte und bohrte ich – meist mit Diego Castelli –, was das Zeug hielt. 13 weitere Wege entstanden, das dritte Dutzend fügte ich in den ersten drei Monaten dieses Jahres hinzu. Die Kletterei an griffigem Gneis ist sehr abwechslungsreich, die Absicherung optimal. Trotz aller Putzarbeit lugt noch der ein oder andere Grashalm aus den Ritzen – ihr dürft gerne Nachjäten. Bitte parkt nur an den im Führer ausgewiesenen Plätzen! Es wäre jammer-schade, wenn es hier zu Problemen käme.



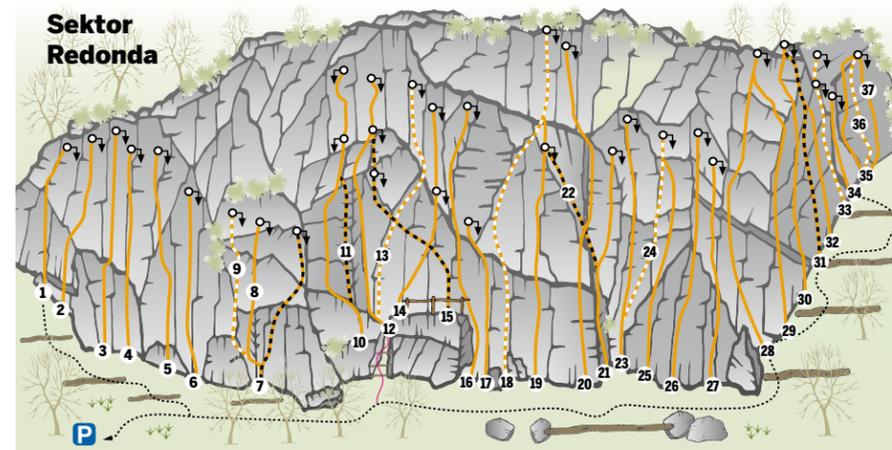
BEST OF

Plaisir

- *Fessura Leuthard* (6a)
- *Un caso per due* (6b)
- *E qui passai il mio Lockdown* (6b+)
- *Anemone* (4b)
- *Un parto difficile* (6b)
- *Il Guardiaporla* (6a+)
- *Pulcis* (6a+)

Extrem

- *Dagan na feta* (7a)
- *La pompetta di Chow* (7b+)
- *Al Böschiröö* (6c)
- *V Day* (6c+)
- *Kubismo ermetiko* (6c)
- *Spit Maldestro* (6c+)
- *L'equilibrata* (7a+)



Hinkommen: Von Bellinzona nach Sementina, dort auf die Via alla Serta (Fahrverbot, aber Zubringerdienst erlaubt, was die Anfahrt zu den Felsen ermöglicht). Dem Sträßchen (maximal 3t) bis kurz vor Redonda folgen und nur an den im Führer eingezeichneten Plätzen parken (GPS 46.180372, 8.962598 oder 46.180628, 8.963169. Ausgangspunkt für alle Sektoren), keinesfalls auf Privatparkplätzen, Ausweichbuchten oder dem Wendepunkt in Redonda. Von Redonda in 20 Minuten hinauf zur Wand.

1 Schmutzig (5c); **2** Radice di 2 (5c); **3** Calle 13 (7a); **4** Al Boschiröö (6c); **5** La passeggiata della nonna (6a); **6** Baile de los povres (5b+); **7** Cleen tooling (5c+); **8** Vola Ajla vola (6a+); **9** Drugo (6b); **10** Il ballo delle zinforgne (5b, 7a); **11** Variante del vaginariano (6b); **12** Nino Capron (6a+, 6b); **13** Fessura Leuthard (6a); **14** Il ginocchio degli innocenti (6a+, 6c); **15** La pompetta di Chow (7b+); **16** L'equilibrata (7a); **17** Claus Theo Gärtner (5c+); **18** Un caso per due (6b); **19** Dam na motosega (6b, 6c); **20** Ciao ciao común (6b); **21** Scalo quindi sono (6a); **22** Ernesto e i suoi fratelli (5b+); **23** L'etilico (6c); **24** Pissing in the bed (5c); **25** Petatomico (6b); **26** Lesbo factori (7a+); **27** Ravanator (6b); **28** Ninja (6a+); **29** Dagan na feta (7a+); **30** E qui passai il mio Lockdown (6b+); **31** Quelli che benpensano (6b+); **32** V Day (6c+); **33** Antropocene (6a, 6b+); **34** Vimeo.com/rockfocus (5a); **35** Vengo anch'io no tu no (6a); **36** Le tasche piene di sassi (5c+); **37** Svolta a destra (6b)



ARCEGNO & BALLADRUM

Die Felsheimat der Locarneser: Abwechslung am Lago Maggiore

Arcegno ist die Felsheimat der Locarneser, auch ich habe an den Wänden zwischen Kastanienwäldern und Feuchtbiotopen meine ersten Schritte in der Vertikalen getan sowie meine ersten Bolts versenkt. Der Gneis ist fest und rau, die Kletterei reicht von plattig bis überhängend, das Gradespektrum der gut 100 Routen von 3a bis 7c. Für Plaisirfreunde besonders lohnend sind die Sektoren Ruino und Bianca weiss. In letzterem sind in den letzten Jahren noch ein paar Linien hinzugekommen. Komplet neu sind die Sektoren Iperurario und Ruinhard, hier warten aber nur Routen ab 6b+ aufwärts und Projekte. Plaisir pur ist dagegen im Sektor Panoramico im benachbarten Gebiet Balladrum angesagt. Die Aussicht über Palmen auf den Lago Maggiore mit den Inseln von Brissago ist sensationell, Gneis und Absicherung sind tadellos, 19 Routen von 3a bis 6a komplettieren das perfekte Genusspaket. Wer's sportlicher mag, wird unterhalb im Sektor Lusertol fündig. Hier sind 15 Routen zwischen 5b und 8a geboten. Das Balladrum ist perfekt für kalte, sonnige Wintertage, für Arcegno sind Frühjahr und Herbst die beste Zeit.



Einer der großen Arcegno-Klassiker: *Via da la fiamma alias Fiamona* (6a+, 3SL) im Sektor Bianco weiss. Rechts die Aussicht auf den Lago Maggiore vom Sektor Panoramico in Balladrum.

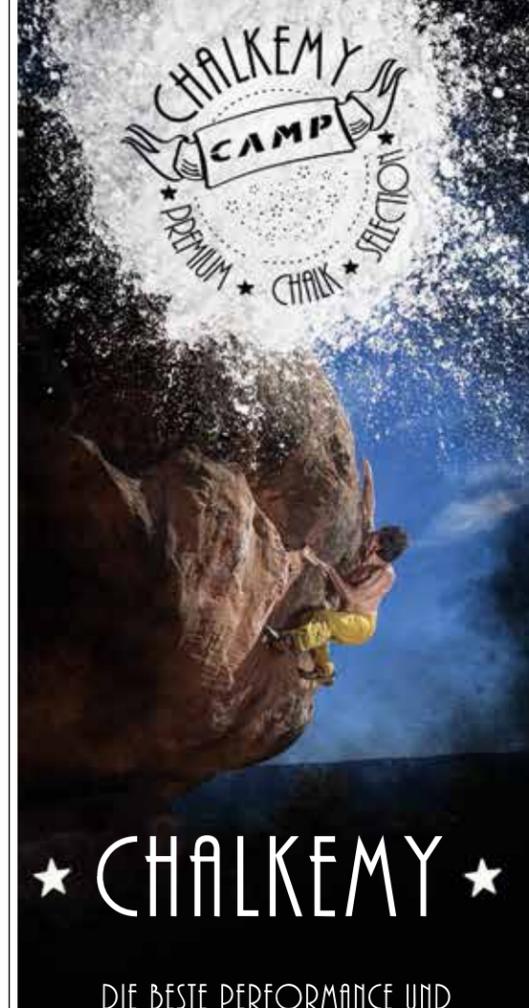
BEST OF

Plaisir

- *Via da la fiamma* (5a, 6a, 6a+)
- *Zio Tonaz* (6b)
- *La Zota* (5a)
- *Via di tecc* (6a, 5c, 5c+)
- *Crepa dal Pep* (5a)
- *Signore degli anelli* (6a+)
- *Galileo* (6b+)
- *Kathleen* (5a, Balladrum)
- *Du Pont* (6a, Ball.)
- *Fury* (5b, Ball.)

Extrem

- *Magicapulz* (7b)
- *Siamo noi i figli dei fiori* (7b)
- *Sogni di primavera* (6c+)
- *Tanner's Tree* (7a)
- *Cücumar* (7a, Balladrum)
- *Il mozzicone* (6c+, Ball.)
- *Pa'l böss dal cüu* (6c, Ball.)



★ CHALKEMY ★

DIE BESTE PERFORMANCE UND SCHÖNSTEN ERLEBNISSE ERREICHEN KLETTERER DURCH DIE KOMBINATION AUS DEM RICHTIGEN CHALK, GRIP UND AUSTRÜSTUNG ZUSAMMEN MIT DER RICHTIGEN FITNESS, ERFAHRUNG, LEUTEN UND TOLLEN ORTEN.

CHALKEMY IST EIN KOMPLETTES SORTIMENT AUS PULVER-, CRUSH-, BLOCK- UND LIQUIDCHALK. DAMIT JEDER KLETTERER SEINEN FAVORITEN WÄHLEN KANN UND FÜR DIE JEWEILIGEN BEDINGUNGEN BESTER GRIP GARANTIERT IST. ENTDECKE MEHR DARÜBER AUF WWW.CAMP.IT.



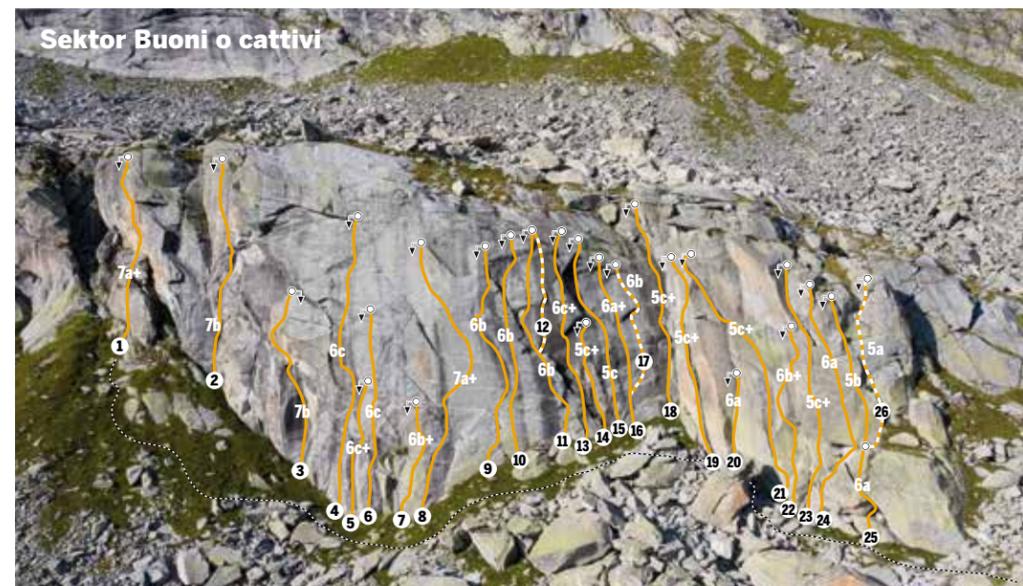


BOSCO GURIN

Für Naturliebhaber: grandioser Gneis in sensationeller Szenerie

Bosco Gurin (1503 m) ist der höchstgelegene Ort des Tessins, sein kleines Skigebiet bei Tessinern höchst beliebt. Im Winter 1999 fielen mir dort einige Felsen auf, die aus dem Schnee ragten. Wenige Monate später war ich wieder dort und verliebte mich in den zaubernden Hochtalkessel des Bann auf 2300 Meter und seine Wände aus Antigorio-Gneis, der stark an Granit erinnert. Ich hatte einen neuen Sommer-Spielplatz gefunden und begann, die 20 bis 250 Meter hohen Wände zu erschließen. Als Basislager diente mir eine aufgegebene Almhütte, die wir später kauften und renovierten. Heute existieren über 90 Einseillängenrouten, rund 20 Linien mit zwei bis drei Seillängen, fünf lange Wege mit bis zu acht Längen und ein kleiner Kinderklettergarten. Die Kletterei ist sehr viel-

fältig: Platten, Risse, Verschneidungen, steile Wände mit Leisten, sogar Überhänge. Ein 80-Meter-Seil und 22 Expressen genügen, nur für die fünf langen Routen sind Cams nötig. Jüngster Zuwachs ist der Sektor Buoni o cattivi, wo 2020 erneut Routen hinzugekommen sind. Mein Tipp: Quartiert euch für einige Tage auf der Capanna Grossalp unterhalb der Seilbahnstation ein, von dort ist es eine gemütliche Wanderung zum Bann. Oder noch besser: Zeltet unterm Sektor Herli, dort gibt es Wasser und Sternenhimmel, sofern das unter Nordeinfluss stehende lokale Wetter passt.



oben Getestet und für sehr gut befunden: Daisy Cugini in der ihr gewidmeten Route *Un senso* (5c).
links Zu weit und zu schön für einen Tag: Wolkenzauber überm Bann.

Hinkommen: Durchs Valle Maggia nach Cevio, von dort nach Bosco Gurin (1503 m). Vom Ort zu Fuß nach Nordwesten in gut 2 Std. hoch zum Kessel des „Bann“ (2300m). Oder mit dem Sessellift zur Station Rossboda (1989m) und von hier in nördlicher Richtung in rund 75 Min. zum Bann queren. Von hier in etwa einer Stunde hinauf zum Sektor Buoni o cattivi.

Sektor Buoni o cattivi

1 Vita spericolata (7a+); **2** Albachiarà (7b); **3** Bevi la coca cola che ti fa bene (7b); **4** Prenditi la vita che vuoi (6c); **5** Vacca gli indiani ... (6c+); **6** C'è Chi Dice No (6c); **7** Dannate nuvole (6b+); **8** È tutto un equilibrio sopra la follia (7a+); **9** Siamo Solo Noi (6b); **10** Buoni o cattivi (6b); **11** Guarda dove vai (6b); **12** Non basta niente (Projekt); **13** Sono innocente ma ... (6c+); **14** Deluso (5c+); **15** Dillo alla luna (5c); **16** Vivere o niente (6a+); **17** Vado al massimo (6b); **18** Ormai è tardi (5c+); **19** Un senso (per Daisy) (5c); **20** Rewind (6a); **21** Alibi (5c+); **22** Il mondo che vorrei (6b+); **23** Accidenti come sei bella (5c+); **24** Con Vasco è più facile (6a); **25** Che ironia (6a, 5b); **26** Mi si escludeva (5a)



BEST OF

Plaisir

- *Un senso* (5c)
- *Accidenti come sei bella* (5c+)
- *Randal* (4c)
- *Di mani e di piedi* (5c+)
- *I'm with you* (5c)
- *Taci e Sali* (6a, 4c)

Extrem

- *Liberty* (6c+, 6a+ obl., 5 SL)
- *Cala Luna* (7c)
- *Bevi la coca cola che ti fa bene* (7b)
- *È tutto un equilibrio sopra la follia* (7a+)
- *Milady* (7a+, 7b, 5c)
- *Per un'eterna giovinezza* (7a+, 6c, 6a+)

SPEZIALISTEN FÜRS TESSIN



Nur wenige Tage älter als diese Ausgabe ist die vierte Auflage des SAC-Kletterführers Tessin. Auf 576 Seiten sind 93 Gebiete mit 4247 Routen versammelt, davon sind 1510 neu hinzugekommen. Glauco Cugini (55) ist seit der ersten Auflage 2006 Autor des Tessin-Führers, zu klettern begann er 1985 in Arcegnò. Schon bald griff er zum Bohrer, bis heute hat er im Tessin 400 Routen bis 7c+ erschlossen und gepunktet sowie 130 saniert. Der gelernte Konditor und Tausendsassa lebt mit Frau Daisy und Tochter Anna in Bellinzona.

Superlight, superfly:
the Mosquito.



At only 220 grams, the Mosquito is the new minimalistic and lightweight harness for your best climbing experience.

wildcountry.com

WILDCOUNTRY

MOSQUITO HARNESS